

A N F R A G E Hans Egli (EDU, Steinmaur)

betreffend Golfplatz Niederhasli

Zurzeit wirbt die Migros für ihr neues Golfplatzprojekt Niederhasli.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Im Kanton Zürich gibt es zwölf Golfparks und elf Übungsanlagen. Fünf bis sechs weitere sind in Planung. Ist die Regierung ebenfalls der Ansicht, dass der Kanton Zürich genug Golfplätze beherbergt?
2. Das Bundesgericht wertete in einem wegweisenden Entscheid das öffentliche Interesse an Fruchtfolgeflächen höher, als dasjenige der Golfer und Golferinnen. Wie steht die Regierung zu diesem Bundesgerichtsurteil?
3. Ist die Regierung ebenfalls der Ansicht, dass in Anbetracht des täglichen Verlustes an Landwirtschaftsland und insbesondere an ackerfähigen Flächen der Fruchtfolgeflächen-schutz (Nutzungseignungsklassen 1 bis 6) verstärkt werden muss?
4. Die Böden im Perimeter des Golfprojektes Niederhasli gehören gemäss Bodenkarte in die Nutzungseignungsklassen 1 bis 8. Diese Ackerböden sind von hoher Qualität und haben in den letzten Jahren überdurchschnittliche Erträge geliefert. Ist die Regierung ebenfalls der Auffassung, dass diese Böden teilweise zu schlecht klassiert sind?
5. Die Regierung möchte Golfanlagen weiterhin in den Fruchtfolgeflächen belassen und argumentiert mit jederzeitiger Rückführung der Golfanlage in Ackerland. Wer schon mal die Erdbewegungen auf Golfplätzen verfolgt hat, weiss, dass solche Böden nie mehr die Qualität von gewachsener Bodenstruktur aufweisen werden. Erachtet die Regierung ihre bisherige Haltung nicht als Widerspruch zu bisher gemachten Erfahrungen?
6. Gemäss Anfrage KR-Nr. 57/2012 besitzt der Kanton Zürich noch 33'460 ha Böden in den Nutzungseignungsklassen 1 bis 5. Ist der Regierungsrat ebenfalls der Ansicht, dass der absolute Schutz der Fruchtfolgeflächen keine neuen Golfplätze mehr zulässt?

Hans Egli